

entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten, stellt an die politisch-ideologische Arbeit der Partei und ihrer Führungstätigkeit neue, höhere Anforderungen; daraus ergeben sich auch entsprechende Konsequenzen für die Referentenkollektive. Seit über zwei Jahren verfügt die Bezirksleitung Frankfurt (Oder) über gute Erfahrungen mit diesen Kollektiven: Sie haben sich zu einem wichtigen Instrument der Propaganda entwickelt und sich als eine wirkungsvolle Form der ehrenamtlichen Parteiarbeit bewährt.

Nach dem VII. Parteitag stellte das Sekretariat der Bezirksleitung den zehn Referentenkollektiven (171 Genossen) die Aufgabe, die leitenden Kader im Bezirk und in den Kreisen mit den im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 6. Mai 1967 zur Auswertung des Parteitages vorgeschlagenen sieben Hauptthemen vertraut zu machen. Selbstverständlich ist das eine Aufgabe, die sich über einen längeren Zeitraum erstreckt. Mit Hilfe der Referenten soll den Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionären sowie den Propagandisten der theoretische Inhalt der Parteitagmaterialien in Zusammenhang mit den perspektivischen Aufgaben im Bezirk ständig vermittelt werden und die tägliche Arbeit auf allen Gebieten durchdringen. Ziel ist, die sozialistische Denk- und Handlungsweise unserer Staatsbürger weiter zu entwickeln und auf allen Gebieten einen höchstmöglichen Nutzeffekt zu erreichen.

Um dem gerecht zu werden, war es notwendig, die Zusammensetzung der Referentenkollektive

# Referentenkollektive

## vor neuen Aufgaben

MPP88S\$sa@®Ü» ■

MHI

zu überprüfen und noch mehr leitende Kader aufzunehmen. Dabei kam es uns darauf an, daß die auf den jeweiligen Gebieten führenden und theoretisch qualifiziertesten Genossen mitarbeiten. So zum Beispiel: der Genosse Bezirksschulrat, der Genosse stellvertretende Vorsitzende des Bezirkslandwirtschaftsrates u. a.

Die Leiter der Referentenkollektive sind die zuständigen Abteilungsleiter der Bezirksleitung, die gemeinsam mit der Bildungsstätte die Arbeit planen und den Einsatz organisieren. In den Monaten Juni Juli sprachen die Referenten auf der Grundlage des Arbeitsplanes des Sekretariats der Bezirksleitung in 458 propagandistischen Veranstaltungen der verschiedensten Art (propagandistische Großveranstaltungen in den Kreisen, in Foren, Parteischulen und Mitgliederversammlungen).

### Einsatz effektiver gestalten

Die Abteilung Propaganda wertete diesen Einsatz mit den Referentenkollektiven aus. Dabei konnten wir feststellen, daß es den Referenten gelungen ist, eine Reihe von komplizierten Problemen zu klären und das Verständnis für den komplexen Charakter unserer Entwicklung zu vertiefen. Dazu gehörten z. B. solche Fragen

lung nach Sortimenten in diesem Jahr um 8,5 Prozent höher liegt als im Jahre 1966. Sie wissen, daß es bei der Erfüllung der vom VII. Parteitag beschlossenen Aufgaben vor allem auf die persönliche aktive Mitarbeit jedes Genossen ankommt.

Horst Hemleb  
Sekretär der Grundorganisation  
Ökonomie im VEB Carl Zeiss Jena



Brigade „50. Jahrestag“ mit ihrem Meister

Foto: Mosch

DER LERER HAT DAS WORT